

## SANHA GmbH &amp; Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013

## A K T I V A

## P A S S I V A

	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.686.091,72		( 1.031.333,13 )					
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.316.619,64		( 3.878.906,64 )					
3. Geschäfts- und Firmenwert	1.487.595,79		( 1.602.026,35 )					
		6.490.307,15		6.512.266,12				
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke und Bauten	19.477.131,19		( 20.126.853,83 )					
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.014.446,35		( 18.750.191,09 )					
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.025.220,65		( 2.493.343,57 )					
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	756.232,70		( 604.918,97 )					
		42.273.030,89		41.975.307,46				
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	734,18		( 748,65 )					
2. Sonstige Ausleihungen	86.433,18		( 112.824,22 )					
		87.167,36		113.572,87				
		48.850.505,40		48.601.146,45				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>								
<b>I. Vorräte</b>								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.713.857,96		( 5.782.502,51 )					
2. Unfertige Erzeugnisse	1.169.715,99		( 1.407.689,92 )					
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	37.788.816,32		( 27.845.720,90 )					
4. Geleistete Anzahlungen	91.846,63		( 0,00 )					
		44.764.236,90		35.035.913,33				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.577.971,47		( 7.172.135,45 )					
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		( 234.105,89 )					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.429.386,15		( 6.438.387,71 )					
		9.007.357,62		13.844.629,05				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.277.234,13		5.067.327,51				
		56.048.828,65		53.947.869,89				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.597.484,71		1.561.676,57				
		106.496.818,76		104.110.692,91				
						106.496.818,76		104.110.692,91
<b>A. EIGENKAPITAL</b>								
<b>I. Kommanditkapital</b>					5.000.000,00			5.000.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>					3.798.674,28			4.505.176,43
<b>III. Konzernbilanzverlust</b>					2.524.950,23			676.543,00
<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung</b>					583.877,32			760.950,95
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>					8.285.956,91			7.690.096,05
						15.143.558,28		17.279.680,43
<b>B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG</b>						6.515.857,54		6.515.857,54
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>						1.877.498,54		1.464.704,23
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>								
1. Steuerrückstellungen					74.219,44			186.188,73
2. Sonstige Rückstellungen					2.252.457,63			3.071.664,40
						2.326.677,07		3.257.853,13
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>								
1. Anleihen					26.120.034,24			0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					21.214.107,84			34.564.120,64
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					42.480,70			0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					21.399.101,66			17.054.745,51
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern					6.357.219,46			6.392.297,57
6. Sonstige Verbindlichkeiten					3.801.422,42			15.862.039,33
						78.934.366,32		73.873.203,05
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>						1.698.861,01		1.719.394,53

## SANHA GmbH &amp; Co. KG

## Essen

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	01.01. - 31.12.2013		01.01.- 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		106.887.928,91	118.554.390,54
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.172.724,74	724.786,15
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.163.327,18	1.285.157,40
4. Sonstige betriebliche Erträge		7.238.824,24	6.607.097,69
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 6.111.401,05 (i.Vj. 5.205.978,06 EUR )			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.619.963,20		( 68.977.525,37 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.833.056,79</u>		( <u>1.926.344,79</u> )
		58.453.019,99	70.903.870,16
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.513.509,16		( 17.365.683,82 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.380.447,56		( 4.315.685,54 )
- davon für Altersversorgung: EUR 49.573,64 (i.Vj. 40.560,84 EUR )			
		22.893.956,72	21.681.369,36
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.470.603,22	5.011.447,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		26.377.348,54	23.415.615,56
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 6.344.393,94 (i.Vj. 5.027.265,88 EUR )			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50.448,73	69.786,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.716.454,08</u>	<u>3.902.125,80</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		601.871,25	2.326.790,00
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) Außerordentliche Erträge	14.756,36		( 13.263,37 )
b) Außerordentliche Aufwendungen	<u>1.729.793,11</u>		( <u>1.333.926,72</u> )
		<u>./. 1.715.036,75</u>	<u>./. 1.320.663,35</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		./. 173.800,60	174.300,98
14. Sonstige Steuern		<u>69.461,20</u>	<u>20.576,59</u>
15. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss		./. 1.356.427,30	1.159.851,04
16. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile		./. 772.934,47	./. 568.108,21
17. Belastung/Gutschrift auf Gesellschafterverrechnungskonten		+ 280.954,54	./. 1.268.285,83
18. Konzernverlustvortrag		./. <u>676.543,00</u>	<u>0,00</u>
19. Konzernbilanzverlust		<u>./. 2.524.950,23</u>	<u>./. 676.543,00</u>

**Konzernanhang**  
**der**  
**SANHA GmbH & Co. KG, Essen**  
**zum 31. Dezember 2013**

Die Marke SANHA wurde in den vergangenen Jahren durch die gezielte Ergänzung von relevanten Werkstoffen und die Gründung von modernen Produktions- und Vertriebsgesellschaften zum internationalen Systemanbieter mit Vollsortiment weiterentwickelt.

Die SANHA GmbH & Co. KG hat den Charakter eines Stammhauses, das zu 100% der Familie Kaimer gehört. Die SANHA GmbH & Co. KG ist unsere deutsche Produktions-, Vertriebs- und Logistikgesellschaft und führt die ausländischen Gesellschaften.

Der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der SANHA GmbH & Co. KG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SANHA GmbH & Co. KG unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausübt.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften umfasst 5 inländische und 6 ausländische Tochterunternehmen:

	<b>Beteiligung</b>
<b>Inländische Gesellschaften</b>	
Kaimer Europa GmbH, Essen	50 %
Kaimer Industrie GmbH, Essen	100 %
Nirosan Edelstahlrohr GmbH, Essen	100 %
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH, Essen	100 %
SANHA Beteiligungsverwaltungs GmbH, Essen	100 %
<b>Ausländische Gesellschaften</b>	
KOLMET Nieruchomosci Sp. z o. o., Warschau/Polen	100 %
OOO SANHA RUS, Moskau/Russland	100 %
SANHA Fittings BVBA, Ternat/Belgien	100 %
SANHA Italia S.r.l., Mailand/Italien	100 %
SANHA Polska Sp. z o. o., Legnica/Polen	100 %
SANHA UK Ltd., Bucks/Großbritannien	100 %

Die Kaimer Industrie GmbH hält die Anteile an der SANHA Fittings BVBA, während die Anteile der übrigen ausländischen Gesellschaften von der Kaimer Europa GmbH gehalten werden.

#### KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten der Tochtergesellschaften mit dem beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2011 angesetzt. Das sich danach ergebende Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens wurde mit dem Wertansatz der SANHA GmbH & Co. KG gehörenden Anteilen des einbezogenen Tochterunternehmens verrechnet.

Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wurde, wenn er auf der Aktivseite entstand, als Geschäfts- oder Firmenwert oder wenn er auf der Passivseite entstand, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert, ebenso wie die Zwischenergebnisse in den Vorräten aus Konzernlieferungen.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 31.12.2013 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	<b>PLN</b>	<b>GBP</b>	<b>RUB</b>
Stichtagskurs	4,1543	0,8337	45,3246

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses, den 31. Dezember, erstellt. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den folgenden Grundsätzen der SANHA GmbH & Co. KG bilanziert und bewertet worden.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Firmen- und Geschäftswerte werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, Entwicklungskosten über eine Nutzungsdauer von bis 10 Jahren. Die Annahme für die Nutzungsdauer der Firmen- und Geschäftswerte sehen wir im Goodwill des Going-Concern begründet aufgrund des gut ausgebildeten Personals

sowie in Synergie- und Strategievorteilen, die Eintrittsbarrieren in die Märkte senken.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei den selbsterstellten Anlagen sind Fertigungs-, Material- und angemessene Verwaltungsgemeinkosten einschließlich anteiliger Abschreibungen verrechnet.

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, die sich am Bilanzstichtag ergeben.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit den Materialkosten, den Fertigungskosten und den Sonderkosten der Fertigung sowie angemessenen Teilen der Material-, Fertigungs- und Verwaltungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen aktiviert. Soweit sich am Bilanzstichtag niedrigere Werte ergeben, wird auf diese abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert.

Für die aus Zuschüssen finanzierten Sachanlagen ist ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet, der über die Nutzungsdauer der begünstigten Sachanlagen bzw. bei deren Abgang ergebniswirksam aufgelöst wird.

Aus den Einzelabschlüssen werden aktive oder passive latente Steuern in den Konzernabschluss unverändert übernommen.

In den sonstigen Rückstellungen wird allen übrigen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen mit einem fristenkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013 ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage 1 beige-fügt ist.

Im Anlagevermögen werden die Kosten der Entwicklung als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments an die jeweiligen Marktbedürfnisse. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 772 wurden aktiviert. Forschung wird durch den Konzern nicht betrieben.

Ferner sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen Firmenwerte ausgewiesen:

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Kolmet Nieruchomosci Sp. z o. o.	345	371
OOO SANHA RUS	203	219
SANHA Italia S.r.l.	104	112
SANHA UK Ltd	836	900
	<b>1.488</b>	<b>1.602</b>

#### **Vorräte**

Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.134 (Vorjahr T € 831) eliminiert.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	31.12.2013	31.12.2012
	T €	T €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61	0
Sonstige Vermögensgegenstände	200	25
	<b>261</b>	<b>25</b>

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagien in Höhe von T € 0 (Vorjahr T € 0,4).

### Latente Steuern

Latente Steuern werden in Höhe von T € 1.699 (Vorjahr T € 1.719) ausgewiesen. Sie resultieren aus der Aktivierung der Entwicklungskosten, dem Ansatz des Sachanlagevermögens mit den Zeitwerten, der konzerneinheitlichen Bewertung der Vorräte sowie den Effekten aus der Zwischenergebniseliminierung und den steuerlichen Verlustvorträgen. Für die Ermittlung wurden die maßgeblichen Körperschaft- und/oder Gewerbesteuersätze von 16,8 % bis 34,0 % verwendet.

### Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung entfällt auf folgende Gesellschaften:

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Kaimer Europa GmbH	2.007	2.007
Kaimer Industrie GmbH	2	2
Nirosan Edelstahlrohr GmbH	586	586
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH	28	28
SANHA Beteiligungsverwaltungs GmbH	23	23
SANHA Fittings BVBA	1.354	1.354
SANHA Polska Sp. z o. o	2.516	2.516
	<b>6.516</b>	<b>6.516</b>

### Eigenkapitalspiegel

Der Eigenkapitalspiegel ist als gesonderte Anlage beigelegt.

### Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. In 2013 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 133 (Vorjahr T € 114) aufgelöst.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen einschließlich der Rückstellungen für Vorruhestand, Rückstellungen für Bonusverpflichtungen und ausstehende Rechnungen sowie den Aufwandsüberhang aus der Bewertung der Zinssicherungsinstrumente.

### Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern von T € 1.243 (Vorjahr T € 1.173) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von T € 710 (Vorjahr T € 929) enthalten. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der Buße im EU-Kartellrechtsverfahren.

### Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12. 2013	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2012	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihen	26.120	1.120	25.000	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.214	11.406	9.503	305	34.564	20.944	13.026	594
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	43	33	10	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.399	21.395	4	0	17.055	17.055	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.357	6.357	0	0	6.392	6.392	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.801	2.990	740	71	15.862	15.451	411	0
	<b>78.934</b>	<b>43.301</b>	<b>35.257</b>	<b>376</b>	<b>73.873</b>	<b>59.842</b>	<b>13.437</b>	<b>594</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T € 15.397 durch Grundpfandrechte gesichert. Darüber hinaus bestehen zur Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an den Standorten Essen, Berlin, Schmiedefeld, Legnica und Ternat Sicherungsübereignungen von Anlage- und Vorratsvermögen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 4.531 (Vorjahr T € 3.544).

Im neuen Geschäftsjahr 2014 wurde ein Erbbaurecht in Berlin übernommen. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich einschl. Erbbauzinsen auf insgesamt 4 Mio. Euro.

Zum 31.12.2013 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.100 (Vorjahr T € 842.)

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse von T € 106.888 (Vorjahr T € 118.554) sind mit T € 58.866 (Vorjahr T € 67.013) von den inländischen und mit T € 48.022 (Vorjahr T € 51.541) von ausländischen Gesellschaften erzielt worden.

##### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Währungskursgewinne (T € 6.111, Vorjahr T € 5.206), Erträge aus Anlagenabgängen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

##### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im Ausweis sind Beträge aus der Abzinsung von T € 13 (Vorjahr T € 5 ) enthalten.

##### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, Währungskursverluste (T € 6.344, Vorjahr T € 5.027), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

### **Ausserordentliche Aufwendungen**

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen die Aufwendungen für die Begebung der Anleihe ausgewiesen.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Position enthält Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in Höhe von T € 0 (Vorjahr T € 509).

### **Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile**

Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinne belaufen sich auf T € 1.122 (Vorjahr T € 955) und die entsprechenden Verluste auf T € 349 (Vorjahr T € 388).

### ZUSATZANGABEN

Mit verschiedenen Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag Zinssicherungsgeschäfte für die Absicherung eines Kreditvolumens von insgesamt € 2,1 Mio. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis aktueller Marktdaten unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden. Der Zinsswap über € 1,3 Mio. hat einen Wert von T€ -97 (Vorjahr T€ -139). Der Zinsscap über € 0,8 Mio. hat einen Marktwert von T € 4 (Vorjahr T € 0).

Unter analoger Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB nicht angegeben.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 entfällt mit T € 74 auf Abschlussprüfungsleistungen, mit T € 41 auf Steuerberatungsleistungen und mit T € 37 auf sonstige Leistungen.. Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen entfällt mit T € 9 auf die Prüfung des Konzernabschlusses sowie in Höhe von T € 65 auf die Prüfung von Tochterunternehmen (davon T € 24 für ausländische Abschlussprüfer), die auf die Angabe des Prüferhonorars zulässigerweise gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet haben.

Persönlich haftender Gesellschafter der SANHA GmbH & Co. KG ist die SANHA Verwaltungs GmbH, Essen, mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von T€ 25.

Geschäftsführer der SANHA Verwaltungs GmbH mit ihren Geschäftsbereichen sind  
Dipl.-Betriebswirt Bernd Kaimer, Solingen (CEO)  
Dipl.-Betriebswirt Frank Schrick, Hofheim (CSO)

### **Mitarbeiter**

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften in 2013 durchschnittlich 251 (Vorjahr 250) Angestellte, 438 (Vorjahr 397) gewerbliche Mitarbeiter und 4 (Vorjahr 6) Auszubildende.

Essen, den 28. April 2014

SANHA Verwaltungs GmbH  
Die Geschäftsführung

---

Bernd Kaimer

---

Frank Schrick

**Konzern-Kapitalflussrechnung 2013**  
**SANHA GmbH & Co. KG**

	01.01. - 31.12.2013 T €	01.01. - 31.12.2012 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.356	1.160
+/- Saldo der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge	-96	-281
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.471	5.011
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-137	-114
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-217	554
<b>= Cashflow nach DVFA/SG</b>	<b>3.664</b>	<b>6.330</b>
+/- Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	-835	-8.769
+/- Verminderung/Erhöhung der Vorräte	-9.636	-2.039
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.594	2.522
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.344	5.343
+/- Verminderung/Erhöhung der sonstigen Aktiva	871	303
+/- Erhöhung/Verminderung der sonstigen Passiva	-12.039	11.842
<b>= Cashflow aus Asset-Management</b>	<b>-13.700</b>	<b>9.202</b>
<b>= Mittelab-/zufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.036</b>	<b>15.532</b>
+ Zuflüsse aus Abgängen von Sachanlagen	2.438	139
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen	-8.336	-5.146
<b>= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.898</b>	<b>-5.007</b>
+/- Erhöhung/Verminderung des Eigenkapitals einschließlich Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-780	1.530
+ Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	550	519
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-13.350	-7.831
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Anleihen	26.120	0
+/- Veränderung des Saldos aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegen/gegenüber Gesellschaftern	199	-576
<b>= Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.739</b>	<b>-6.358</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-3.195</b>	<b>4.167</b>
+/- währungskursbedingte Änderungen im Konzernkreis	405	-1.674
<b>= Änderungen im Konsolidierungskreis</b>	<b>405</b>	<b>-1.674</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.067	2.574
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.277</b>	<b>5.067</b>

**Konzernlagebericht**  
der  
**SANHA GmbH & Co. KG, Essen**  
zum 31. Dezember 2013

**Geschäfts- und Marktentwicklung**

Gesamtwirtschaft und Branche

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist auch für das Jahr 2013 mit einem moderaten Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 0,4 % (Vorjahr: BIP +0,7%) als relativ stabil zu werten. Nach aktuellen Prognosen wird - bedingt durch einen leichten Aufschwung im EURO-Raum – im kommenden Jahr ein Zuwachs in Höhe von 1,6 % erwartet. Der sich jetzt abzeichnende Aufschwung wird durch die expansive Geldpolitik gestützt und ist angesichts der nach wie vor hohen Schuldenstände im EURO-Raum noch nicht selbsttragend (Quelle: aktuelle Konjunkturprognose des Sachverständigenrates). Im Zuge dessen wird mit einer unveränderten Arbeitslosenquote und eher stabilen Konsumausgaben der Verbraucher gerechnet. Aufgrund des moderaten Wachstums der Jahre 2012 / 2013 wird der Anstieg der verfügbaren Einkommen um durchschnittlich 1,0% entsprechend gering prognostiziert.

Die 19 Euroconstruct Staaten bilden mit rund 1.240 Mrd. € nach wie vor den größten zusammenhängenden Baumarkt der Welt. In 2013 führte die starke Abnahme der Bautätigkeit insbesondere in Südeuropa und Polen zu einer Reduktion der Produktion im Bauhauptgewerbe um ca. 2,4% gegenüber Vorjahr in Europa.

Allerdings erklärt der Neubau lediglich einen Teil der Nachfrage nach Rohrleitungssystemen in Europa. Rund die Hälfte machen Reparatur- und Renovierungsaktivitäten aus (in Deutschland sogar mehr als drei Viertel). Dazu gibt die Branchenentwicklung in den beiden wichtigsten Industrien der Sanitärwirtschaft und Heizungstechnik weiteren Aufschluss. Nach aktuellen Schätzungen meldet die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) einen Anstieg der Verkaufserlöse 2013 im gesamten Sanitärmarkt um nominal 1,9 %. Dabei kamen die Impulse praktisch zu gleichen Teilen aus dem Inlands- und Auslandsgeschäft. Im Bereich der Heizungstechnik bestätigt der VDZ (Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V.) ebenfalls ein Wachstum der Wärmeerzeuger in 2013 von rund 5,5%.

### Entwicklung Markt

2013 schließt Europa mit einem leichten Marktwachstum von 2,7% gegenüber Vorjahr im Markt für Rohrleitungssysteme (Rohrverbindungen und Systemrohre) ab. Die Entwicklung im Markt für Rohrleitungssysteme in Nordeuropa lag auf Vorjahresniveau, in Osteuropa wurde ein moderates einstelliges Wachstum zum Vorjahr erzielt und die südeuropäischen Märkte befanden sich nach wie vor in einer Konsolidierungsphase. Spanien, Portugal, Italien und Griechenland konnten immer noch keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickeln.

Das Marktvolumen in den SANHA - Fokusländern betrug in 2013 ca. € 1,4 Mrd. Deutschland repräsentiert hier mit einem Anteil von ca. 50% den größten Markt und entwickelte sich im Jahr 2013 mit einem Wachstum von ca. 2%-Punkten leicht über Vorjahresniveau. Der strenge Winter führte in 2013 besonders im ersten Quartal zu einer reduzierten Aktivität des SHK-Handwerks. Aufgrund limitierter Verarbeitungskapazitäten im Handwerk konnten diese Verluste im Laufe des Jahres 2013 nicht vollständig kompensiert werden. Dennoch ist das SHK-Handwerk im Jahr 2013 mit rund 3% gewachsen.

### Lage des Unternehmens

Der Fokus in der abgelaufenen Periode lag auf der Harmonisierung und weiteren Automatisierung der Geschäftsprozesse. In dem Zusammenhang wurde die Integration der Tochtergesellschaften durch EDV-unterstützte Systeme (WWS p1, CRM, Werkscontrolling, Ergebnisrechnung) weiter vorangetrieben.

Insgesamt sehen wir die Entwicklung im Konzern positiv. Unter Berücksichtigung der Umstellung der Fertigung war die Geschäftsentwicklung im Jahr 2013 im Rahmen der Erwartungen.

Im Februar 2013 verstarb Friedhelm Kaimer, Mitgründer und bis zu seinem Tod auch Mitgesellschafter der SANHA GmbH & Co. KG, der sich aber bereits 2002 aus der operativen Geschäftsführung zurückgezogen hatte. Im Zuge der Erbrechtsnachfolge wurden seine Gesellschaftsanteile auf die beiden Mitgesellschafter Claudia und Arndt Kaimer übertragen.

### Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit Umsatzerlösen in Höhe von € 106,9 Mio. gegenüber € 118,6 Mio. im Vorjahr ab. Aufgrund der Umstellung des Produktpro-

gramms auf bleifreie Erzeugnisse als Premiumprodukte hat SANHA in den letzten Monaten des Jahres nicht an den preislich äußerst umkämpften, aber branchenüblichen Sammelkäufen bei der Komponententechnik (Gewindefittings aus Kupferlegierungen) partizipiert. Trotz Umsatzrückgang konnte die Rohertragsmarge gegenüber 2012 deutlich gesteigert werden. Dazu kommt der Anstieg des Personalaufwands sowie der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von zusätzlichen Kosten für Zertifizierungen und Werbung (u.a. Markteinführung der bleifreien Produkte) die im Wesentlichen zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € 0,6 Mio. (Vorjahr € 2,3 Mio.) führten. Durch die zusätzlichen Kosten der Anleiheemission sind die außerordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen und ergeben ein negatives EBT von € 1,1 Mio.

#### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 2,4 Mio. auf € 106,5 Mio. erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Vorräte und liquiden Mittel sowie dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf der Passivseite ergeben sich wesentliche Veränderungen aus einer Umfinanzierung: per 04. Juni 2013 ist die SANHA-Unternehmensanleihe (WKN: A1TNA7, ISIN: DE000A1TNA70) mit einem Volumen von € 25,0 Mio. und einem Zins-Kupon von 7,75% erfolgreich an der Deutschen Börse Frankfurt platziert worden. U.a. wurde mit den Erlösen die EU-Verbindlichkeit in Höhe von € 9,1 Mio. getilgt, Schuldscheindarlehen zurückgeführt und verschiedene Investitionen finanziert.

Im 2. Halbjahr wurde dem Ziel der Reduzierung von Finanzierungskosten durch die Umstrukturierung der bankenseitigen Finanzierung Rechnung getragen. Folglich sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr um rund € 13,4 Mio. deutlich verringert worden. Die Vermögens- und Finanzlage ist nunmehr stärker auf den mittelfristigen Bereich ausgerichtet.

#### Marketing und Vertrieb

Die vertrieblichen Aktivitäten der SANHA-Gruppe entwickelten sich trotz des strengen Winters bis zum Jahresende 2013 robust. Aufgrund der Umstellung des Produktprogramms im Bereich Kupferlegierungen auf bleifreie Erzeugnisse wurde weniger an den preislich umkämpften Sammelkäufen partizipiert, so dass sich auch die Umsätze in 2013 innerhalb der SANHA-Gruppe kumuliert leicht unter dem Vorjahr bewegten und die Umsatzerwartungen nicht vollständig erfüllt wurden.

Das Exportgeschäft der SANHA-Gruppe konnte in 2013 weiter an Bedeutung gewinnen und macht rund 57% des Konzernumsatzes aus (Vorjahr: 50%). Auch in Deutschland konnten in 2013 wichtige Akzente gesetzt werden, die sich bereits in 2014 positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken werden. U.a. wurde die Zusammenarbeit mit zwei Großkunden weiter ausgebaut, was zu einer verbesserten Distribution in Deutschland führt. In Europa konnten besonders in Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden überproportionale Zuwächse realisiert werden. Hierfür war in UK der konsequente Ausbau der Systemtechnik verantwortlich, in Frankreich und den Niederlanden die Akquise von Neukunden. Auch die Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern in Australien, Neuseeland und Asien konnte durch die Einführung von weiteren Produktsortimenten ausgebaut werden. Der Wandel von der Komponenten- zur Systemtechnik ist weiterhin in Takt und wird auch vom Handwerk im In- und Ausland immer stärker angenommen. Dies verspricht in der Zukunft auch weiterhin erhebliche Wachstumschancen.

Personalseitig konnten im Vertrieb weitere wichtige Schlüsselpositionen durch kompetente Vertriebsprofis von namhaften Markenherstellern neu besetzt werden. Auch für das potentialträchtige Industriesegment wurde ein erfahrener Branchenprofi eingestellt, der bereits im ersten Jahr wertvolle Akzente für dieses Geschäft setzen konnte.

Die Vertriebseffizienz konnte mit der qualitativ aufgewerteten Mannschaft weiter deutlich erhöht werden. So wurde durch den gezielten Auf- und Ausbau eines State-of-the-Art CRM-Systems eine holistische Kundenbetreuung etabliert, die den Grundstein zu einer nachhaltigen Erhöhung der numerischen und gewichteten Distribution legte. Durch den weiteren Ausbau des Key Account Managements und den Neuaufbau eines modernen Projektmanagements wurden weitere wichtige Akzente für die Professionalisierung der Marktbearbeitung gesetzt. Zudem wurde durch die konsequente Implementierung von landesspezifischen Business Plänen die Systematik der Landes- und Kundenbearbeitung weiter optimiert.

Auch in 2013 wurde die Marke SANHA durch relevante Marketingaktivitäten weiter systematisch aufgeladen. In diesem Zusammenhang konzentrierte sich SANHA verstärkt auf das ausgeprägte Sicherheitsbedürfnis des Installateurs. Zum einen wurde die Vermarktung der nur von SANHA angebotenen Werkzeugkompatibilität weiter medial in den Markt transportiert. Diese bietet dem Anwender den Nutzen, die SANHA Rohrleitungssysteme mit allen gängigen Pressbacken verarbeiten zu

können. Zum anderen wurde die Alleinstellung der SANHA in Bezug auf die seit Dezember 2013 gültigen neuen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung vermarktet, die den zugelassenen Bleigehalt im Trinkwasser gesetzlich begrenzt. Dem reduzierten Bleigrenzwert hat SANHA bereits frühzeitig Rechnung getragen und vertreibt vor diesem Hintergrund als einziger Hersteller im Bereich der Presssysteme bleifreie Produkte aus Kupferlegierungen.

Darüber hinaus wurden für den Einsatz mit der innovativen SANHA Wandheizung und für Fußbodenheizungsinstallationen die SANHA Heat Heizkreisverteiler in das Sortiment aufgenommen, die sich durch hohe Korrosionsbeständigkeit und einfache Montage auszeichnen. Des Weiteren wurde in Skandinavien und Großbritannien, wo die Vorwandinstallation verbreitet ist, das SANHA-Press White Sortiment eingeführt. Dieses erfüllt neben den bekannten technischen Vorteilen durch das unauffällige weiße Design auch die optischen Ansprüche einer modernen Installation „Vor-der-Wand“. Eine weitere Produktlücke konnte durch die Einführung des SANHA-Therm Industry Sortimentes geschlossen werden, das durch das FKM Dichtelement den Einsatz in speziellen Anwendungsbereichen, wie Solar, Druckluft oder anderen industriellen Installationen, ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in 2013 auf dem Ausbau und der Professionalisierung der Planerbearbeitung. In Deutschland wurden vor diesem Hintergrund neue Stellen für spezialisierte Planerbetreuer, die sich ausschließlich mit diesem wichtigen Marktsegment beschäftigen, geschaffen. Des Weiteren bietet SANHA seinen Kunden seit 2013 einen neu etablierten „Planungsservice“, der die detaillierte technische Projektplanung von Trinkwasser- und Heizungssystemen auf Basis der individuellen Vorgaben der Kunden inklusive Berechnungen, Materialauszügen und Plänen umfasst. Für die Vereinfachung der Planung von Installationen mit SANHA Produkten durch den Fachplaner wurden zudem alle Produktdaten dahingehend aufbereitet, dass sie gemäß den Vorgaben der VDI-Richtlinie 3805 zukünftig einfach und bequem von der SANHA Homepage heruntergeladen werden und somit in alle gängigen Planungssoftwaresysteme eingespielt werden können.

### Produktentwicklung

Im Kern bleibt SANHA ein Kompetenzanbieter für Rohrleitungssysteme und -komponenten mit allen marktgängigen Verbindungstechniken aus allen marktgängigen Werkstoffen. Der weitere Ausbau der Kompetenz im Bereich der Produktionstechnik, aber auch bei Normenwesen und Regulierung fördert die Überlegenheit von

Produkt und Marke. Dementsprechend wurde die gruppenübergreifende PE-Organisation durch gezielten Personal-Aufbau im Jahre 2013 weiter verstärkt.

### Organisation

Die eingeleiteten organisatorischen Anpassungen wurden auch im Geschäftsjahr 2013 konsequent weitergeführt. Der Vertrieb wurde wie oben beschrieben durch die Geschäftsführung weiter professionalisiert und auf die Wachstums-Regionen ausgerichtet. Im Finanz-Bereich wurde die Umsetzung des Werks-Controllings und eines gruppenübergreifendes Management-Reportings mit hoher Priorität vorangetrieben. In der Buchhaltung wurde durch die Schaffung einer neuen Koordinationsfunktion „Leiter Buchhaltung Ausland“ die Vereinheitlichung der Geschäfts-Prozesse bei Auslandsgesellschaften vorangetrieben. Das Treasury und die Cash-Management-Funktion wurden weiter zentralisiert. Mit der vollständigen Integration des Warenwirtschafts- und des Finanzsystems konnten deutliche Effizienzsteigerungen im Bereich der Administration und der Materialwirtschaft erzielt werden.

### Personal

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2013 insgesamt 693 Mitarbeiter (Vorjahr: 653), darunter 438 Gewerbliche, 251 Angestellte und 4 Auszubildende.

## **Risikobericht**

### Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement der SANHA dient mit seinen verschiedenen Bausteinen der Sicherung der bestehenden Unternehmenswerte sowie der Absicherung zukünftiger wertschaffender Erfolgspotentiale. Das bestehende Risikomanagement ist für die SANHA ein wesentlicher und gelebter Bestandteil der Unternehmensführung.

Das Risikomanagementsystem ist vollumfänglich im QM - System der SANHA integriert und adressiert sämtliche potenziellen Risiken, die sich wie folgt einteilen lassen:

1. Operative Risiken
  - Die Produkte, die Dienstleistungen sowie internen Prozesse sind im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 – 2000 zertifiziert. Dies ist

bereits langjährige betriebliche Übung. Das QM System wird kontinuierlich ausgebaut. Im März/April 2014 wird wieder planmäßig das externe Überwachungs-Audit stattfinden.

- Zur Erreichung der angestrebten Mission sowie der Wachstums- und Unternehmensziele ist die Beschaffung von Eigen- oder Fremdkapital eine kontinuierliche Anforderung. Für diese Aufgabe wurde im vergangenen Jahr die Finanzierungsstrategie der SANHA-Gruppe auf Kapitalmarkt-Instrumente ausgedehnt.
- Als international tätiges Unternehmen generiert die SANHA-Gruppe Aufwendungen und Erträge in verschiedenen Währungen und ist Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die SANHA-Gruppe schließt dazu in der Regel Währungssicherungsgeschäfte in gezieltem Umfang ab, um hinsichtlich der Umsätze in anderen Währungen als dem Euro Wechselkursrisiken zu vermeiden. Bei langfristigen Darlehensverträgen werden entsprechende Zinsrisiken geprüft und bei Bedarf abgesichert.
- Für SANHA spielt die Entwicklung bestimmter Rohstoff- und Energiepreise eine Rolle. Der Preis der benötigten Rohmaterialien (z.B. Kupferrohr) hängt wesentlich von bestimmten Rohstoffpreisen ab (z.B. Kupfer). Gemäß den bestehenden Vereinbarungen mit Kunden ist SANHA heute in der Lage, entsprechende Preis-Veränderungen auf der Rohstoffseite zügig an den Markt weiterzugeben.
- Für die SANHA Werke ist die jederzeitige Verfügbarkeit von Rohmaterialien und die Unabhängigkeit von Lieferanten eine zentrale Anforderung. Der überwiegende Teil der von der SANHA-Gruppe benötigten Rohmaterialien, Produkte und Dienstleistungen kann von verschiedenen Anbietern bezogen werden, so dass hier keine Abhängigkeiten bestehen.
- SANHA setzt im Rahmen der Geschäftstätigkeit für zahlreiche Prozesse IT-Systeme ein und ist von deren ordnungsgemäßer Funktion abhängig. Durch die bestehenden Notfall-Management-Systeme hat SANHA entsprechende Vorkehrungen zum Ausfallschutz und zur rechtzeitigen Datensicherung bei Störungen und Ausfällen von IT-Systemen getroffen.
- Zur Steuerung der Geschäfts- und Unternehmenszahlen besteht eine integrierte Management-Ergebnisrechnung, die mit einem renommierten deutschen Beratungsunternehmen aufgebaut wurde. Die monatliche Berichterstattung mit Plan-Ist-Vergleichen für alle Vertriebs-, Werks- und Logistikbereiche bildet das zentrale Element der internen Berichterstattung.

## 2. Markt- und wettbewerbsbezogene Risiken

- Mit der systematischen Anbindung der Außendienstmitarbeiter an unser Warenwirtschaftssystem durch eine neue Vertriebssoftware (CRM) wurde eine noch engere Verbindung zwischen Unternehmen und Markt geschaffen. Die Auswertung dieser Informationen gewährleistet eine zeitnahe Information über die Vertriebsserfolge, neue Projekte und die Veränderungen im Markt.
- Im Bereich der Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte bzw. anderer Leistungen werden Investitionen und die verfolgten Umsatz- und Ertragsziele pro Funktionsbereich und Werk geplant, gesteuert und kontrolliert. Dazu sind die entsprechenden Controlling-Systeme inzwischen einheitlich in allen Werken eingeführt und produktiv. In 2013 wurde auch die Gesellschaft in Polen in diese Controllingsystemwelt integriert.
- Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung in den Absatz-Regionen hat maßgeblichen Einfluss auf die Nachfrage nach Rohrleitungssystemen und -komponenten der SANHA-Gruppe. Dazu gibt es aktuelle Marktstudien, die u.a in die jährlich erstellte SANHA Planung und die 5 jährige Strategie einfließen.

## 3. Rechtliche, steuerliche und regulatorische Risiken

- Zum Schutz des technologischen Know-hows und zum Schutz gegen die Nutzung dieses Know-hows durch Dritte werden Marken- und/oder Gebrauchsmuster bzw. Patentschutz beantragt. Außerdem werden Partnerunternehmen dazu verpflichtet das jeweilige technologische Know-how durch strikte Geheimhaltung für das Unternehmen zu sichern.
- Bei der SANHA GmbH & Co. KG wird derzeit noch die steuerliche Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2011 durchgeführt. Die Prüfung wird durch die Gesellschaft und den Steuerberater eng begleitet. Aus heutiger Sicht sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die in Bezug auf den Prüfungszeitraum zu wesentlichen Steuernachforderungen oder zu Nachforderungen von Sozialabgaben führen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Prüfung im 2. Hj 2014 abgeschlossen wird.
- Die SANHA vermarktet ihre Produkte und sonstigen Leistungen in weiten Teilen Europas mit wesentlichen Standorten in Deutschland, Polen, Belgien, dem Vereinigten Königreich und Russland. Insofern spielen auch die Anforderungen von ausländischen Gesetzen und Vorschriften eine wichtige Rolle in der Unternehmenspolitik. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Juristen ist durch SANHA sichergestellt.

- Die Gesellschaften unterliegen vielfältigen umweltrechtlichen und anderen regulatorischen Anforderungen wie z.B. im Hinblick auf die Qualität des Trinkwassers. Als international tätiges Unternehmen unterliegt die SANHA nicht nur deutschen Vorschriften, sondern auch den Gesetzgebungen anderer Staaten sowie der Europäischen Union, die sich ständig fortentwickeln und anspruchsvoller werden. Für die Produkte hält SANHA europaweit entsprechende lokale Zertifizierungen. An den Produktionsstandorten der SANHA bestehen ebenfalls die notwendigen Zulassungen für die Fertigung.
- Das Compliance-System der SANHA ist seit 2006 verstärkt worden. Entsprechende Verhaltensrichtlinien wurden auf allen Ebenen des Unternehmens ausgerollt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um u.a. den allgemeinen Richtlinien des fairen Wettbewerbs umfassend zu entsprechen.

### **Fazit und Ausblick**

Der Sachverständigenrat erwartet für 2014 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,6%, nach einem Zuwachs von 0,4% im Jahr 2013. In der EU wird eine leicht positive Wachstumsrate von 1,1% erwartet. Die stabilisierende Funktion des Konsums dürfte in 2014 weiterhin wirken. Dämpfende Effekte auf die Konjunktur werden immer noch aus den südlichen Ländern innerhalb der EU erwartet.

Die Gesamtwirtschaft startete in 2014 im wichtigsten europäischen Markt Deutschland wieder mit einem positiven Ausblick. Die Konjunkturaussichten des Handwerks liegen nach der Konjunkturumfrage IV/2013 des ZVSHK weiterhin auf hohem Niveau.

Nicht zuletzt wegen der bestehenden Megatrends Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz wird noch erheblicher Nachholbedarf bei der Bäder- und Heizungsrenovierung in allen Ländern Europas, besonders im Osten gesehen. In den Fokusregionen der SANHA profitieren wir von einem milden Winter in den ersten Monaten des Jahres. Der aktuelle Auftragseingang im ersten Quartal (Basis: durchschnittlicher AFT-Eingang des Monats) bestätigt die Erwartungen durch einen stabilen positiven Trend seit Jahresbeginn.

Bei den Rohstoffpreisen sehen wir einen nachhaltigen Trend zur Stabilisierung in etwa auf Vorjahresniveau, bei den Immobilienpreisen deutliche Steigerungsraten in den Ballungszentren und ansonsten weiterhin eine moderate Inflationsrate. Entscheidend für den Bedarf bei den Investitionen wird auch in 2014 die Kreditvergabe

in Bezug auf den Haus- und Industriebau sein; nachdem die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen in 2013 in Deutschland um knapp 13% gestiegen ist.

Die Anstrengungen in Vertrieb und Marketing gehen in 2014 weiter in den konsequenten Ausbau der bestehenden Marktpräsenz in den Fokusregionen (Ausbau der numerischen Distribution bei Verarbeitern und Planern), das Vorantreiben des Wechsels von der Komponenten- zur Systemtechnik und die Verbreiterung der Fachhandelsstruktur. Zusätzliche Umsatzpotentiale sehen wir im Ausbau des Industriekundengeschäfts, der konsequenten Durchdringung noch unzureichend erschlossener Wachstumsregionen (u.a. Türkei, Spanien und Osteuropa) und dem Ausbau des Geschäftsbereiches mit Kunststoffverbindungen und -rohren.

#### Nachtragsbericht

Im Januar 2014 haben wir die SANHA-Anleihe um € 12,5 Mio. aufgestockt. Damit sind wir gerüstet, um im Rahmen der bis 2018 laufenden Vertriebs- und Marketingstrategie weiteres Wachstum - unter Berücksichtigung der bestehenden Unternehmens-Finanzkennzahlen auch über Akquisitionen - zu generieren.

Aufgrund der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zum Ausbau des Vertriebs und der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit einem organischen Umsatz-Wachstum leicht über dem erwarteten Marktwachstum von ca. 2%. Zudem soll die EBIT-Marge durch verbesserte Fixkosten-Strukturen und die margenstärkere Systemtechnik gesteigert werden.

Essen, den 28. April 2014

SANHA Verwaltungs GmbH  
Die Geschäftsführung

---

Bernd Kaimer

---

Frank Schrick

**Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss  
der  
SANHA GmbH & Co. KG,  
Essen,  
für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2013**

Wir haben den von der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfungen hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 29. April 2014

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Häger  
Wirtschaftsprüfer

Krichel  
Wirtschaftsprüfer